

# ÄRZTE ZEITUNG

www.aerztezeitung.de



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 2. MÄRZ 2009

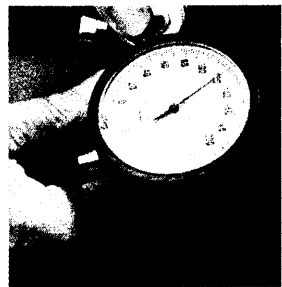
D 8877 NR. 39 JAHRGANG 28



## Kanzlerin zu Besuch im Kiez

Ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Aids-Kranken zeigte Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Besuch des Berliner Wohnprojekts „Zuhause im Kiez“.

**GESUNDHEITSPOLITIK 6**



## Messung an beiden Armen ist optimal

Blutdruckunterschiede zwischen linkem und rechtem Arm geben Hinweis auf die Prognose. 10 mmHg Differenz bedeuten eine um 24 Prozent erhöhte Sterberate.

**MEDIZIN 4**



## Interplast-Team hilft auf den Philippinen

Ärzte und Schwestern eines Frankfurter Interplast-Teams waren drei Wochen auf den Philippinen im Einsatz. Sie konnten 65 Kindern durch Operationen helfen.

**PANORAMA 16**

### FRAGE DER WOCHE

Ihre Antworten auf [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de) *rn will die Honorarreform rzte wieder rückgängig ien. Glauben Sie, dass diese tive eine Chance hat?*

**35,3 %**

**59,6 %**

icht  
1 %

ie Frage dieser Woche lautet:  
*nkrebsmonat März – gehen Sie zur Untersuchung?*

# Millionen nehmen an Darmkrebs-Vorsorge teil

Darmkrebsmonat März soll Bewusstsein für die Vorsorge schärfen.

**NEU-ISENBURG (ple/juk).** Bereits ein Fünftel der 55- bis 75-Jährigen nutzt die Vorsorgekoloskopie. Der Darmkrebsmonat März soll auch im Jahr 2009 dazu beitragen, den Anteil der Koloskopie-Teilnehmer weiter zu erhöhen.

Von 2003 bis Ende 2008 haben bundesweit Hochrechnungen zufolge 3,5 Millionen Anspruchsberechtigte in Deutschland eine Vorsorgekoloskopie machen lassen. Das ist für Dr. Christa Maar,

### Darmkrebsvorsorge wirkt!

Überlebensrate bei Darmkrebspatienten



## KBV setzt auf Proteste im Wahljahr

**BERLIN (eb).** Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat für das Wahljahr 2009 flächendeckende Proteste angekündigt, um damit ihre Honorarforderungen durchzusetzen. Das geht aus einer Präsentation von Dr. Andreas Köhler hervor, die der KBV-Chef bei einem Treffen von KBV und Facharztverbänden vorgestellt habe, schreibt die „Süddeutschen Zeitung“.

Die KBV will in mehreren Schritten vorgehen und droht mit einer maximalen Eskalation vor der Bundestagswahl im September. Die Aktionen reichen von Wartelisten, über den Dienst nach Vorschrift, bis hin